



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Alcibiades

Meißner, August Gottlieb

Carlsruhe, 1782

Seinem Freunde und Landsmann, Herrn Professor Schenau, Einem der
ersten unter Teutschlands Künstlern, gewidmet.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54132](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54132)

Seinem
Freunde und Landsmann,
Herrn Professor

S c h e n a u,

Einem der ersten
unter Deutschlands Künstlern,
gewidmet.

Als ich Sie neulich, aus der weislichen
Vorsicht, meinem Büchlein doch einen
gewissen Vorzug zu geben, um die Zeich-
nungen ansprach, die es jetzt theils schon zier-
ren, theils noch zieren werden; da, Bester
Schenau, verschwieg ich Ihnen freilich
ein Vorhaben, das Ihre Bescheidenheit —

2
Dies bei einem Künstler Ihrer Größe gleich
seltne und liebenswürdige Talent! — viel-
leicht abgelehnt haben würde.

Aber vergeben Sie mir jetzt immer diese
Ueberraschung! Der Wunsch, Ihnen öffent-
lich meine Hochachtung für Ihre Verdienste,
und meinen Dank für Ihre Freundschaft zu
bezeugen, bedarf wohl keiner Entschuldig-
ung. Zudem, Liebster Schenau, so
kühlich es auch seyn mag, irgend Jemanden
mit dem Alcibiades zu vergleichen, weil
Alcibiades eingeständnermaßen nicht immer
tadelfrei war; so konnt' ich doch oft, wenn
ich den Zaubereien Ihres Pinsels, oder Ihr-
rer Zeichensfeder zusah; jetzt die treffendste
Schilderung der Natur, jetzt erhabne Ideale,
jetzt Szenen der Liebe, des Mitleids, der
Freude, des Spotts und aller der tausend
Leidenschaften — jede verschieden, nur im-
mer an Werthe sich gleich und gut — uns
ter

ter Ihren Händen sich bilden sahe; wenn ich den empfindenden Künstler und den dichterischen Maler in Ihnen erblickte, dann konnt' ich nicht es mir verwehren, an den sonderbaren Griechen zu denken, der in alle Gewänder sich wagte, und dem alle gleich reizend standen.

Braver Landsmann! Mein Vaterland verlor vor wenig Monden den seltenen großen Mann, der, fern von Lusatien, der Stolz Lusatiens ward, und den Deutschlands einstimmiger Ruf für den ersten seiner Dichter erklärte; es müsse noch lange in Ihnen seinen ersten Künstler erblicken! — Und wenn es längst meiner schriftstellerischen Kleinigkeiten vergift — mein trauriges Schicksal verbeut mir bis jetzt ihnen die Reise zu geben,

geben, die ich ihnen sonst wohl zu geben
hoffte — dann erinnert es sich vielleicht noch
meiner, wenn es, bei Aufbehaltung Ihres
Ruhms, auch einen flüchtigen Blick auf
Ihre Freunde wirft.

Ihr

wärmster Freund,

Meißner.

Vor-